

# Bislang nur heiße Luft produziert

**Innenstadt.** Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hilleke, wie der Presse der vergangenen Tage zu entnehmen war, plant die Stadt Attendorn ein Entwicklungskonzept für die Innenstadt. In den vergangenen Jahren haben sich der Stadtrat und die Verwaltung der Stadt Attendorn bereits immer wieder mit der Innenstadt befasst.

Externe Spezialbüros sind mehrfach beauftragt worden, Konzepte für die Innenstadt zu entwickeln, in denen konkrete Szenarien zur Ver-

kehrslenkung, zu einem Parksystem und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt, insbesondere in der Ennester und Niedersten Straße, der Stadt überreicht worden sind.

Passiert ist, außer der Produktion von heißer Luft, bislang rein gar nichts. Der Einzelhandel wartet auf die Einlösung zahlreicher Versprechen. Nun möchte es die Stadt mit Hilfe der Bürger nochmals von vorne aufrollen. Wie lange es dann bis zur Umsetzung dauert, lässt sich

vermutlich in der Einheit Jahre am besten beschreiben.

Es wird seitens der Stadt und den Bürgern Attendorns erkannt und beklagt, dass einige Ladenlokale leer stehen und dass das angebotene Warenssegment lückenhaft sei. An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich feststellen, dass die Stadt Attendorn hierfür mitverantwortlich ist! Der Einzelhandel stellt sich täglich die Frage, wie er sich noch besser präsentieren kann. Die Risikobereitschaft, hierfür Geld in die

Hand zu nehmen, sinkt verständlicherweise mit einer schlechten Infrastruktur in der Stadt.

Die Frustration beim Einzelhandel ist echt groß! Die Stadt Attendorn muss endlich in die Tasche greifen und in die Innenstadt investieren, nicht halbherzig, nicht irgendwann, sondern großzügig und sofort.

Die Pläne sind bereits vorhanden, bezahlt von den Steuerzahlern. Unsere Nachbarstädte haben in den vergangenen Jahren Geld in die

Hand genommen, Mut bewiesen und führen uns nun vor.

**Christian Springob,**  
Werbegemeinschaft  
Attendorn

---

*Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: [ol-pe@westfalenpost.de](mailto:ol-pe@westfalenpost.de), Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.*